

Ausschneidebogen für Arbeitsblatt 2: „Zielebenen des prozessorientierten Pflegehandelns voneinander abgrenzen“

<p>Maßnahmen, die das individuelle Verhalten und die Lebensverhältnisse im positiven Sinne verändern und beeinflussen; Stärkung der Ressourcen/ Schutzfaktoren</p>	<p>Reduktion der negativen Folgen von Erkrankungen</p>	<p>Behinderte oder anderweitig eingeschränkte Menschen</p>
<p>Ausschalten von Risiken, Belastungen und Gefährdungen, die zu einer Erkrankung führen können, die Erkrankung ist noch nicht ausgebrochen</p>	<p>Vermeidung einer Überdiagnostik und/oder Überversorgung</p>	<p>Gesunde Menschen</p>
<p>Frühzeitiges Erkennen einer bestehenden Erkrankung, die sich jedoch noch nicht durch Symptome gezeigt hat bzw. bei der ein Rezidiv frühzeitig erkannt werden soll</p>	<p>Erkrankungen frühzeitig erkennen, um einen raschen Therapiebeginn mit hoffentlich mildem Verlauf einzuleiten</p>	<p>Gesunde Menschen</p>
<p>Maßnahmen, die bei bestehender Erkrankung die Krankheitsfolgen ausschalten bzw. minimieren</p>	<p>Erkrankungen heilen</p>	<p>Bereits erkrankte Menschen, jedoch ohne Symptomanzeichen</p>
<p>Erkennen und Vermeiden von unnötigen medizinisch-pflegerischen Maßnahmen, die möglicherweise mehr schaden als nützen; Anbieten von sinnvollen Alternativmaßnahmen</p>	<p>Sterbenden ein selbstbestimmtes Leben/ Sterben zu ermöglichen</p>	<p>Menschen, die sich krank fühlen, bei denen aber keine Erkrankung vorliegt</p>
<p>Krankenbehandlung: Maßnahmen, um bestehende Erkrankungen zu therapieren</p>	<p>Gesundheitszustand und Lebenserwartung verbessern</p>	<p>Unheilbar erkrankte Menschen, präfinal</p>
<p>Leistungen zum Aufbau/ Erhalt von Teilhabe: beruflich (Teilhabe am Arbeitsleben) sozial (Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben) medizinisch (Verbesserung des Gesundheitszustands)</p>	<p>Behinderung/ Einschränkung verhindern und/oder hohes Maß an Selbstbestimmung und Teilhabe</p>	<p>Erkrankte Menschen</p>
<p>Pflegerische Aufgaben, die eine Einbindung der zu pflegenden Personen in Familie und Gesellschaft bzw. deren Kompensation zum Ziel haben</p>	<p>Erkrankungen verhindern</p>	<p>Erkrankte Menschen</p>
<p>Maßnahmen, um im Sterbeprozess ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität zu ermöglichen</p>	<p>Menschen in soziale Beziehungen einbinden</p>	<p>Behinderte oder anderweitig eingeschränkte Menschen und deren Angehörige/ Freunde etc.</p>

Auf www.prodos-verlag.de unter „Downloads“ Unterricht Pflege 2/2018 ⇒ Arbeitsblatt 2 und Ausschneidebogen